



Universität
Basel

Departement
Gesellschaftswissenschaften



Institut für Ethnologie

European Campus Seminar

Die ethnologischen Institute der Universität Basel und der Albert-Ludwigs-Universität Freiburg i. Brsg. haben einander thematisch und geographisch ergänzende Schwerpunkte in Forschung und Lehre. Um die Angebote der Institute für die Studierenden der jeweils anderen Universität zu öffnen, wird ab Sommersemester 2017 jedes Semester ein Seminar als *European Campus Seminar* durchgeführt. Beide beteiligten Institute bieten alternierend ein Seminar aus ihren Spezialgebieten an. Dies sind regional Afrika, Südostasien und Lateinamerika. Thematisch sind dies Globalisierung, Transnationalisierung, Visual Culture, Political Anthropology, Medical Anthropology, Anthropology of Religion sowie phänomenologische und handlungsorientierte Ansätze in der Ethnologie.

Die European Campus Seminare werden für fortgeschrittene BA und MA Studierende angeboten. Sie werden in zwei Blöcken während der Zeit durchgeführt, in der sich die Semester der beiden Universitäten überschneiden. Das ist im Frühjahr die Zeit zwischen Ende April und Ende Mai, im Herbst ist es die Zeit zwischen Ende Oktober und Mitte Dezember. Die Zahl der zu erwerbenden Kreditpunkte richtet sich nach den Regeln der anbietenden Einheit.

Die beiden Blöcke eines European Campus Seminar werden abwechselnd an den beiden anbietenden Instituten durchgeführt, d.h. ein Seminar wird immer an beiden Instituten durchgeführt. Findet der erste Block von zwei (oder bei Bedarf drei) Tagen an der Heimatinstitution statt, folgt der zweite an der Partnerinstitution oder umgekehrt. Eine Übernachtung an der Gastuniversität ist nicht notwendig und nicht vorgesehen. Für die Studierenden fallen Kosten für zwei Bahnfahrkarten für den Besuch des Blocks am Partnerinstitut an. Dafür erhalten sie einen Zuschuss von ihrer Universität.

Durch die Durchführung der beiden Blöcke an beiden Standorten wird die enge Verbindung der beiden Partnerinstitute für Studierende, Dozierende und Öffentlichkeit sichtbar. Die teilnehmenden Studierenden gewinnen dadurch nicht nur einen Einblick in die Schwerpunkte der beiden Institute, sondern können auch Kommilitonen und Kommilitoninnen der Partnerinstitute sowie die beiden Städte kennenlernen.